

## Öffnungszeiten / Eintrittspreise

Täglich 10–18 h, mittwochs bis 20 h

Erwachsene CHF 25.–  
Gruppen ab 20 Personen, Studenten, Kinder und Schüler, Behinderte reduzierter Eintritt

Vergünstigte Eintrittspreise montags (ausgenommen Feiertage) und mittwochs 17–20 h

Änderungen vorbehalten

## Horaires d'ouverture / Tarifs d'entrée

Tous les jours 10–18 h ; mercredi jusqu'à 20 h

Adultes CHF 25.–  
groupes à partir de 20 personnes, étudiants, enfants et scolaires, handicapés tarif réduit

Tarifs d'entrée avantageux le lundi (hors jours fériés) et le mercredi 17–20 h

Sous réserve de modifications

## Opening Hours / Admission fee

Daily 10 am – 6 pm, Wednesdays to 8 pm

Adults CHF 25.–  
Groups of 20 or more, students, children and schoolchildren, handicapped reduced admission

Discount admission Mondays (except holidays) and Wednesdays 5–8 pm

Right to alterations reserved

## SBB RailAway-Kombi / Offre spéciale / Package

Profitieren Sie von 20% Ermässigung auf Bahnfahrt und Eintritt. Das SBB RailAway-Kombi ist am Bahnhof oder beim Rail Service 0900 300 300 (CHF 1.19/Min.) erhältlich. Information: [www.sbb.ch/ausstellungen](http://www.sbb.ch/ausstellungen)

## Fondation Beyeler-Package

Basel Tourismus bietet ein sehr attraktives Arrangement an. Das Package beinhaltet eine Übernachtung im Hotel Ihrer Wahl, Frühstück, Mobility Ticket sowie Eintrittsbillet. Information: [www.basel.com](http://www.basel.com)

## Der Weg zu uns

Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie erreichen die Fondation Beyeler mit Tram Nr. 2 ab Bahnhof Basel SBB (Richtung «Badischer Bahnhof») bis «Messeplatz», umsteigen auf Tram Nr. 6 (Richtung «Riehen Grenze») bis Haltestelle «Fondation Beyeler». Dauer: ca. 25 Minuten. Oder direkte Bahnverbindung ab Bahnhof Basel SBB und Badischem Bahnhof nach Riehen (Richtung «Zell im Wiesental, DE»), anschliessend ca. 5 Minuten zu Fuss.

## Comment nous rejoindre

Nous vous conseillons d'emprunter les transports en commun. Vous pouvez rejoindre la Fondation Beyeler par le tram n°2 à partir de la gare, Bahnhof Basel SBB (direction «Badischer Bahnhof») jusqu'à la station «Messeplatz». Prenez ensuite le tram n°6 (direction «Riehen Grenze») jusqu'à la station «Fondation Beyeler». Durée du trajet : 25 minutes env. Vous pouvez aussi prendre la correspondance directe en train à partir des gares Bahnhof Basel SBB et Badischer Bahnhof vers Riehen (direction «Zell im Wiesental, DE»). Il vous restera 5 minutes de trajet à pied.

## How to Reach Us

We recommend public transportation. You can reach the Fondation Beyeler on Tram No. 2 from Basel SBB Station (direction «Badischer Bahnhof») to «Messeplatz», where you transfer to Tram No. 6 (direction «Riehen Grenze») to «Fondation Beyeler» stop. Elapsed time about 25 minutes. Or take the train directly from Basel SBB Station and Badischer Bahnhof to Riehen (direction «Zell im Wiesental, DE»), followed by an about 5 minute walk.

## Cézanne – Picasso – Giacometti:

Die Fondation Beyeler zu Gast im Leopold Museum in Wien  
La Fondation Beyeler est l'invitée du Leopold Museum de Vienne  
Fondation Beyeler as Guest of the Leopold Museum, Vienna  
Info: [www.leopoldmuseum.org](http://www.leopoldmuseum.org)



RailAway-Kombi



Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen/Basel  
T +41 (0)61 645 97 00, [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

## Programm zur Ausstellung

### Wien am Abend

1. Oktober, 5. November, 3. Dezember 2010, 7. Januar 2011, 18.00–21.00 Uhr

Reduzierte Eintrittspreise und Gratiseintritt für Jugendliche bis 25 Jahre, detailliertes Programm auf unserer Homepage

### «Herr Ober beichten...!» ein Abend mit Wolfram Berger

Dienstag, 30. November 2010, 19.30 Uhr

Texte und Lieder aus der Wiener Seele von Egon Schiele, Anton Kuh, Peter Altenberg, Karl Kraus, Alfred Polgar u.a.

### Sonntagsmatinéen:

#### Konzerte mit Solisten des kammerorchesterbasel

Sonntag, 3. Oktober 2010, 11.30 Uhr

«Verklärte Nacht»: Eung Kwang Lee, Bariton

Franz Schreker: «Der Wind» (1909)

Gustav Mahler: «Lieder eines fahrenden Gesellen»

Arnold Schönberg: «Verklärte Nacht»

Sonntag, 12. Dezember 2010, 11.30 Uhr

«Watschenkonzert»: Sylvia Nopper, Sopran

Alexander von Zemlinsky: 2 Lieder nach Gedichten von Maurice Alban Berg: 7 Lieder

Arnold Schönberg: Kammer-symphonie op. 9 in der Fassung von Anton Webern

Sonntag, 9. Januar 2011, 11.30 Uhr

«Reigen»: Wiener Lieder & Wiener Walzer

### WEIBER, WAHN UND WIEN

Samstag, 15. Januar 2011, ab 22.00 Uhr

Literarische Nacht mit Texten, Geschichten, Figuren und Schicksalen über Hass, Liebe, Leben und Tod, nach dem Anfang und vor dem Ende um 1900

Co-Produktion WINTERGÄSTE-Spielzeit 10/11, Leitung: Niggi Ullrich, Produzent: kulturelles.bl / Burghof GmbH; Lörrach

### Online-Ticketing auf [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

Oder Vorverkauf direkt an der Museumskasse.

### Anlässe und Führungen

#### Private Führungen für Gruppen

Wir bieten Führungen in verschiedenen Sprachen von Montag bis Samstag an.

Innerhalb der Öffnungszeiten zwischen 10.30 und 16.30 Uhr, mittwochs bis 18.30 Uhr, Dauer der Führung 75 Minuten: CHF 650.– pro Gruppe à max. 20 Personen, inkl. Eintritte.

Ausserhalb der Öffnungszeiten um 18.30–19.30 oder 19.30–20.30 Uhr: CHF 1400.– pro Gruppe à max. 25 Personen, inkl. Eintritte.

### Information und Anmeldung:

Tel. +41 (0)61 645 97 20, [fuehrungen@fondationbeyeler.ch](mailto:fuehrungen@fondationbeyeler.ch)

### Private Anlässe

Gerne gestalten wir für Sie Ihren individuellen Anlass. Informationen auf unserer Homepage unter Anlässe oder Tel. +41 (0)61 645 97 35

### Öffentliche Führungen und Veranstaltungen

Tägliches Programm auf der Homepage oder im Quartalsprogramm

### Audioguides

Deutsch, Français, English CHF 8.– / Art Club Members CHF 6.–  
CD der Audioführung mit Booklet CHF 5.–

### Angebot für Schulen

Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Online-Anmeldung für alle Schulklassen obligatorisch, buchbar ab 10.9.2010

### Wiener Kaffeehaus und Restaurant

Kaffee und Kuchen oder Snacks bieten wir Ihnen in unserem speziell für die Ausstellung eingerichteten Wiener Kaffeehaus im Museum an (keine Reservation möglich).

Für ein Mittag- oder Abendessen empfehlen wir unser Restaurant Berower Park.



Josef Hoffmann, *Kabarett Fledermaus, Barraum*, 1907  
Foto von Bertold Löffler, 1908, auf Aluminium kaschiert, 100 x 100 cm  
Universität für angewandte Kunst Wien, Kunstsammlung und Archiv

# WIEN 1900

## Klimt, Schiele und ihre Zeit

26.9.2010 -  
16.1.2011

FONDATION BEYELER

# WIEN 1900

Klimt, Schiele und ihre Zeit

Wien um 1900 war eine der Geburtsstätten der Moderne. Die Kaffeehauskultur, Komponisten und Kabarettisten, Freuds Psychoanalyse, die Experimentierfreude in der Wiener Werkstätte, aber auch die Skandale um die Wiener Secession zählen zu den Phänomenen dieser Zeit. Im Zentrum der grossen Ausstellung zur Wiener Moderne stehen die berühmten ornamentalen Porträts und Landschaften von Gustav Klimt sowie die ausdrucksstarken Körperdarstellungen von Egon Schiele – und natürlich ihre legendären erotischen Zeichnungen.

Klimt und sein genialer Schützling Schiele waren in Wien die zentralen Lichtgestalten. Die Ausstellung vereint eine einzigartige Auswahl ihrer Meisterwerke aus den grossen Museen und Privatsammlungen der Welt. Porträts des jungen Oskar Kokoschka, Selbstbildnisse des tragischen Richard Gerstl und Werke des Malerkomponisten Arnold Schönberg bilden weitere Höhepunkte. Arbeiten anderer Künstler, Architekten, Möbeldesigner und Kunsthandwerker der Wiener Secession und der Wiener Werkstätte zeigen, wie deren enge Zusammenarbeit einen neuen Kunstbegriff kreierte: das Gesamtkunstwerk. In der Ausstellung der Fondation Beyeler werden rund 200 Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen gezeigt, dazu Architekturmodelle, Möbel, Textilentwürfe, Glas- und Silberobjekte, Künstlerplakate und Photographien. Sie zeichnen ein faszinierendes Bild von Wien um 1900, wie es so noch nicht zu sehen war.

Die von Gastkuratorin Barbara Steffen konzipierte Ausstellung wird besonders unterstützt von: Leopold Museum, Albertina und Kunsthaus Zug Stiftung Sammlung Kamm sowie Belvedere, MAK, Neue Galerie New York, Wien Museum und Wiener Secession.



Gustav Klimt, *Attersee*, 1901, Öl auf Leinwand, 80,2 x 80,2 cm  
Leopold Museum, Wien



Gustav Klimt, *Goldfische (An meine Kritiker)*, 1901/02  
Öl auf Leinwand, 181 x 67 cm, Kunstmuseum Solothurn, Dübi-Müller-Stiftung

# VIENNE 1900

Klimt, Schiele et leur temps

La Vienne 1900 a été un des lieux de naissance de l'art moderne. À cette époque, cette ville, célèbre par la culture des cafés et la psychanalyse de Freud, abritait une foule de compositeurs et d'artistes de cabaret, tandis que la Wiener Werkstätte multipliait les expériences novatrices. Au centre de la grande exposition consacrée au modernisme viennois figurent les célèbres portraits et paysages ornementaux de Gustav Klimt, ainsi que les représentations de corps d'Egon Schiele d'une expressivité inouïe – sans oublier, bien sûr, leurs légendaires dessins érotiques.

Klimt et Schiele, son protégé de génie, étaient véritablement les phares de la vie viennoise. Cette exposition rassemble une sélection unique de leurs chefs-d'œuvre provenant des grands musées et de remarquables collections particulières du monde entier. Des portraits du jeune Oskar Kokoschka, des autoportraits de Richard Gerstl, figure éminemment tragique, et des œuvres du compositeur-peintre Arnold Schönberg constituent d'autres sommets de cette exposition. Des travaux d'autres artistes, architectes, concepteurs de mobilier et artisans d'art de la Sécession viennoise et de la Wiener Werkstätte montrent comment l'étroite collaboration de tous ces créateurs a donné naissance à un nouveau concept artistique : l'œuvre d'art totale. L'exposition de la Fondation Beyeler présente 200 toiles, aquarelles et dessins, ainsi que des maquettes d'architecture, des meubles, des projets de textiles, de la verrerie, de l'argenterie, des affiches d'artistes et des photographies, traçant une image fascinante et inédite de la Vienne 1900.

Cette exposition, conçue par la commissaire invitée Barbara Steffen, bénéficie du soutien tout particulier des institutions suivantes : Leopold Museum, Albertina, Kunsthaus Zug Stiftung Sammlung Kamm, Belvedere, MAK, Neue Galerie New York, Wien Museum et Wiener Secession.



Egon Schiele, *Portrait des Malers Hans Massmann*, 1909  
Öl und Metallfarben auf Leinwand, 120 x 110 cm, Kunsthaus Zug, Stiftung Sammlung Kamm



Egon Schiele, *Mutter und Kind*, 1910, Bleistift, Aquarell, Gouache und Deckweiss, 55,7 x 36,7 cm  
Privatsammlung, Courtesy Richard Nagy Ltd, London

**Katalog / Catalogue:** [www.fondationbeyeler.ch/artshop](http://www.fondationbeyeler.ch/artshop)

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Katalog (CHF 68.–).  
Erhältlich im Art Shop sowie online bestellbar.

Un catalogue richement illustré est publié à l'occasion de l'exposition (CHF 68.–). Disponible à l'Art Shop ou en ligne.

The exhibition will be accompanied by a richly illustrated catalogue (CHF 68.–). Available at the Art Shop or online.

# VIENNA 1900

Klimt, Schiele and their Times

At the turn of the nineteenth to the twentieth century Vienna was one of the cradles of modernism. The city's coffee house culture, composers and cabaret artists, Freud's psychoanalysis, the daring experiments of the Wiener Werkstätte, and not least the scandals surrounding the Vienna Secession, were among the phenomena of the period. At the center of our comprehensive exhibition of Viennese Modernism stand the renowned ornamental portraits and landscapes of Gustav Klimt and the expressive figure depictions of Egon Schiele – and naturally their legendary erotic drawings.

Klimt and his brilliant protégé Schiele were the leading lights in Vienna of the day. The exhibition brings together an unprecedented selection of their masterworks from great museums and private collections around the world. Portraits by the young Oskar Kokoschka, self-portraits by the tragedy-plagued Richard Gerstl, and works by the composer-painter Arnold Schoenberg, form further highlights. Works by other artists, architects, furniture designers, and artisans of the Viennese Secession and Workshops show how their close collaboration gave rise to a new, interdisciplinary form of art: the gesamtkunstwerk. The Fondation Beyeler exhibition will comprise approximately 200 oil paintings, watercolors and drawings, supplemented by architectural models, furniture, textile designs, glass and silver objects, artists posters, and photographs. These add up to a fascinating picture of Vienna around 1900, of a kind never seen before.

Conceived by guest curator Barbara Steffen, the exhibition enjoys the special support of the Leopold Museum, the Albertina, the Kunsthaus Zug Stiftung Sammlung Kamm, and the Belvedere, MAK, Neue Galerie New York, Wien Museum, and Wiener Secession.



Egon Schiele, *Selbstbildnis mit gesenktem Kopf*, 1912  
Öl auf Holz, 42,2 x 33,7 cm, Leopold Museum, Wien